

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 10 (1956)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

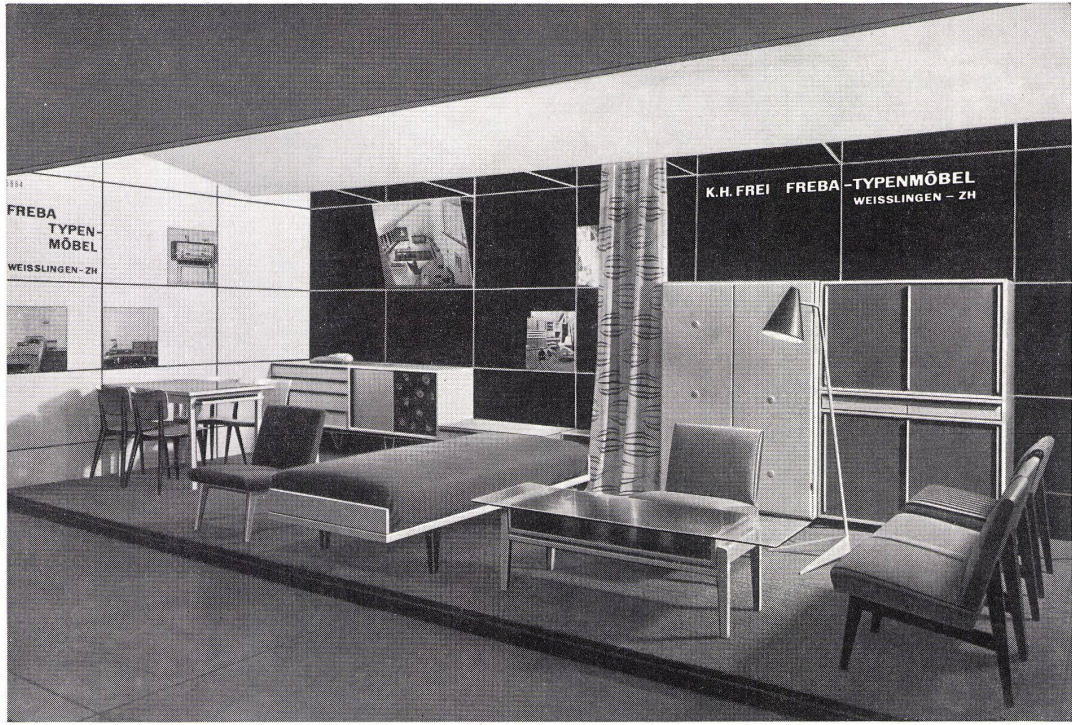
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Glasbausteine

Mehr Licht, neue Effekte durch Glasbausteine; unverwundlich, wetterfest, gute Isolation, kein Unterhalt. Prospekte, Auskünfte und techn. Beratung durch die Spezialisten für Glasbetonbau

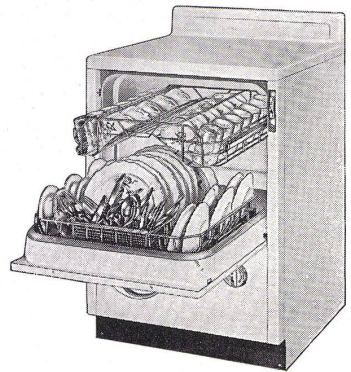
Schneider, Semadeni + Frauenknecht
Zürich 4, Feldstr. 111, Tel. (051) 27 45 63

Kitchen Aid

Geschirrwashmaschinen für den Haushalt

HOBART

Geschirrwashmaschinen für das Gewerbe



HOBART MASCHINEN

J. BORNSTEIN AG., Zürich Stockerstr. 45, Tel. 278099 / 278848



Stahltreppen-Anlagen

in jeder Ausführung seit vielen Jahren
Projektierung aller Anlagen durch unser eigenes Technisches Bureau

Gebr. Demuth & Co. Baden

Konstruktionswerkstätten Telephone 056 / 2 54 44

KOMFORT UND HELBIGKEIT



POLYGLASS

Verschanzen Sie sich hinter der ISOLIERENDEN VERGLASUNG POLYGLASS

**Bekämpfen Sie die Kälte und den Lärm
Sparen Sie Heizkosten ein und verhindern Sie die Kondensation**

Das **POLYGLASS** setzt sich aus den mit dem neuen «**DUPLEX**»-Verfahren geschliffenen und polierten Kristallglasscheiben zusammen. Dank der idealen Planimetrie seiner Oberflächen bietet es die vollkommene Durchsicht, ohne Verzerrung der Bilder

Bitte verlangen Sie Auskunft

Generalvertreter:

O. CHARDONNENS
Genferstraße 21 – ZÜRICH 27



LES GLACERIES de la SAMBRE S.A.
AUVELAIS – BELGIQUE

Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Kirchliche Bauten an der Saatlenstraße in Zürich-Schwamendingen

Teilnahmeberechtigt sind alle seit mindestens 1. Januar 1954 in der Stadt Zürich ansässigen oder verbürgerten Architekten reformierter Konfession. Einzuzureichen sind Lageplan 1:500, Risse 1:200, Modell, je eine Perspektive des Kirchenraums und des Kirchgemeindsaales (statt diesen können auch höchstens vier Fotos von Innenraummodellstudien eingereicht werden), Berechnung von Kubikinhalten und überbauter Fläche, Bericht. Antragstermin 14. März, Ablieferungstermin 12. Juni. Für vier bis fünf Preise stehen 15 000 Franken und für Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung. Architekten im Preisgericht: E. Gisel, W. M. Moser, J. Schader, W. Stücheli, O. Stock als Ersatzmann, alle in Zürich. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 40 Fr. im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirchgemeinde Schwamendingen, Stettbachstraße 18, Zürich 11/51 (Hauswart E. Rellstab) bezogen werden.

Planung der Liegenschaft Val-Mont, Bois des Croisettes, Lausanne

Ausschreibendes Organ sind die Immobilien-Gesellschaften S.I. Val-Mont A à O in Lausanne. Teilnahmeberechtigt sind waadtländische Architekten sowie schweizerische mit einjährigem regulärem Wohnsitz im Kanton Waadt und Mitarbeiter solcher Firmen, die nicht am Wettbewerb teilnehmen, mit schriftlichem Einverständnis des Arbeitgebers. Zu studieren ist ein Überbauungsplan für die Liegenschaft Val-Mont, route d'Oron, mit Straßenplan und Massenverteilung, welcher den Behörden zur Ausarbeitung des rechtsgültigen Quartierplanes dienen soll. Fachrichter sind Prof. J. Tschumi, Kantonsbaumeister E. Virieux, Stadtplanchef M. Mueller, Ing. J. Dentan, Chef des Straßenwesens, und Ing. A. Boniface als Ersatzmann. Preissumme 15 000 Franken. Abgabetermin 15. Februar 1956. Die Unterlagen sind gegen Hinterlage von 5 Franken bei Jean Francken et Yves Sandoz, notaires, Galeries Benjamin Constant 1 in Lausanne zu beziehen.

Sitzmöbel-Wettbewerb der Wohnhilfe

Zu ihrem zehnjährigen Jubiläum veranstaltet die Wohnhilfe einen Wettbewerb. Sie ladet alle schöpferischen Kräfte ein, Vorschläge zu einem neuen Sitzmöbel auszuarbeiten: es muß ein entspanntes Sitzen erlauben, für die Lesestellung geeignet sein, Kopf und Armen bequem Halt bieten. Das neuzuschaffende Sitzmöbel ist hauptsächlich für Kleinwohnungen gedacht. Für die Prämierung der besten Arbeiten setzt die Wohnhilfe eine Preissumme von Fr. 5000.– aus. Der Jury gehören an: Dr. E. Anderegg, Präsident der Wohnhilfe, St. Gallen. H. Fischli, Direktor der Kunstgewerbeschule, Zürich. W. Guhl, Innenarchitekt SWB/VSI, Zürich. A. Milani, Geschäftsführer der Wohnhilfe, Zürich. Frau E. Schläpfer-Thöne, Innenarchitektin VSI, Zürich. Ersatz: V. Cohen, Werbeberater BSR, Zürich. R. Trüdinger, Innenarchitektin VSI, Zürich.

Letzter Einsendetermin ist der 30. März 1956. Wettbewerbsbedingungen sind gratis erhältlich bei der Wohnhilfe, Oberdorfstraße 32, Zürich 1, Telefon 051 34 25 74.

Schulanlage der Sekundar- und Primarschule mit zwei Turnhallen und einem Doppelkindergarten an der Buchlernstraße in Zürich 9-Altstetten

Der Stadtrat von Zürich eröffnet unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit 1. Februar 1954 niedergelassenen Architekten einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Plänen für den Neubau einer Schulanlage an der Buchlernstraße in Zürich 9-Altstetten. Im übrigen finden die Grundsätze des SIA für das Verfahren bei architektonischen Wettbewerben vom 18. Oktober 1941 sowie das Einlageblatt zu Formular 101 des SIA Anwendung.

Die Unterlagen können gegen Entrichtung des Betrages von 30 Franken auf der Kanzlei des Hochbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus IV, 3. Stock, Uraniastraße 7, jeweils vormittags von 8 bis 11 Uhr, bezogen werden.

Der Betrag wird Bewerbern, die nachträglich auf die Beteiligung verzichten und die Unterlagen in unversehrtem Zustand bis spätestens 3. April 1956 zurückgeben, gegen Abgabe der Depotquittung zurückerstattet. Einlieferungstermin: 2. Mai 1956.

Ideenwettbewerb Domumgebung Köln

Die Stadt Köln schreibt einen internationalen Ideenwettbewerb für die städtebauliche Gestaltung der Domumgebung aus. Teilnahmeberechtigt sind alle freischaffenden, beamteten und angestellten Planer des In- und Auslandes. Ausgeschlossen sind die Angestellten und Beamten der ausschreibenden Stelle, Angestellte der Preisrichter sowie Studenten. Das Wettbewerbsprogramm liegt in deutscher und in englischer Sprache bei den deutschen Vertretungen im Ausland zur Einsichtnahme auf.

Preise: 1. Preis 20 000 DM. 2. Preis 14 000 DM. 3. Preis 10 000 DM. 4. Preis 6000 DM. Fünf Ankäufe zu je 2000 DM.

Fachpreisrichter: Architekt Kelter, Vorsitzender der Bezirksgruppe des BDA, Köln; Architekt BDA Dr.-Ing. e. h. Riphan, Köln; Stadtbaurat Professor Hillebrecht, Hannover; Stadtbaumeister Steiner, Zürich; Dombaumeister Professor Dr.-Ing. e. h. Weyres, Köln; Staats- und Landeskonservator Professor Dr. Baader, Bonn; Oberbaudirektor Pecks, Köln; Professor Dr. Leibbrand, Zürich; Oberbaudirektor Schüßler, Köln; Stadtkonservatorin Dr. Adenauer, Köln.

Die Unterlagen sind ab 1. Februar 1956 beim Städtebauamt der Stadt Köln, Stadthaus, Gürzenichstraße, gegen eine Schutzgebühr von 100 DM, einzahlbar auf Girokonto Nr. 93 der Sparkasse der Stadt Köln, erhältlich. Einlieferungstermin: 30. Juni 1956, mittags 12 Uhr, beim Städtebauamt der Stadt Köln, Stadthaus, Gürzenichstraße. Die Ausschreibung erfolgt im Einvernehmen mit dem Bund Deutscher Architekten und der Internationalen Architekten-Union.

Internationaler Wettbewerb

Die Direction générale des antiquités de Syrie schreibt einen Ideenwettbewerb aus für den Neubau eines Museums in Aleppo. Die Wettbewerbsbedingungen entsprechen dem internationalen Reglement. Der Eingabetermin ist der 24. April 1956. Nähere Auskunft erteilt das Sekretariat der UIA, Schweizer Sektion, Beethovenstraße 1, Zürich, Telefon 23 23 75.

Entschiedene Wettbewerbe

Primarschulhaus Schöneckgrund in Winterthur

Die 6 Verfasser der prämierten Entwürfe des ersten allgemeinen Projektwettbewerbes wurden zu einem zweiten, engeren Wettbewerb eingeladen. Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich, Franz Scheibler, Architekt BSA/SIA, Winterthur, mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Dieses Projekt stellt in betrieblicher Hinsicht die reifste Lösung dar. Eine Minderheit des Preisgerichtes tritt für das Projekt von Peter Germann, Architekt SIA, Zürich, ein, wegen seiner offensichtlichen städtebaulich-architektonischen Qualitäten.